



Inhalt

GESETZE UND VERORDNUNGEN

Rechtsverordnung zur Neufassung
der Datenschutzverordnung
vom 9. August 2018 221

BEKANNTMACHUNGEN

Auflösung des Evangelischen Kirchlichen
Zweckverbandes Diakoniestation Bad Vilbel 223

Auflösung des Evangelischen Kirchlichen
Zweckverbandes Ökumenische
Diakoniestation Friedberg 223

Erste Satzung zur Änderung der Vebands-
satzung des Evangelischen Regional-
verwaltungsverbandes Starkenburg-Ost 223

Urkunde über die Auflösung einer
pfarramtlichen Verbindung 224

Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung 224

Meldung zum Kolloquium 224

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln 225

DIENSTNACHRICHTEN 225

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 227

Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Neufassung der Datenschutzverordnung

Vom 9. August 2018

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 54 Absatz 2 des Kirchengesetzes über den Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland und § 20 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Kirchenmitgliedschaft folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Rechtsverordnung zur Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Datenschutzverordnung – DSVO)

§ 1

Führen der Übersicht
(Zu § 2 Absatz 1 DSGVO-EKD)

(1) Zuständig für die Führung der Übersicht über die kirchlichen Werke und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit gem. § 2 Absatz 1 Satz 3 DSGVO-EKD ist die Kirchenverwaltung.

(2) Die Übersicht über die Mitgliedseinrichtungen des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. (Diakonie Hessen) die als kirchliche Einrichtungen im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 3 DSGVO-EKD ihren Sitz auf dem Gebiet der Landeskirche haben, führt die Diakonie Hessen.

§ 2

Offenlegung

(Zu § 4 Nummer 3 und § 9 DSGVO-EKD)

(1) Die gemeindeinterne Offenlegung personenbezogener Daten anlässlich von Amtshandlungen (Name, Wohnort, Datum) ist zulässig, soweit sie der Erfüllung des kirchlichen Auftrages dient und kein die Offenlegung betreffender Sperrvermerk oder Widerspruch vorliegt. Die gemeindeinterne Offenlegung von persönlichen Jubiläen ist zulässig, so lange kein Widerspruch vorliegt. Kirchenaustritte sollen gemeindeintern nicht offengelegt werden.

(2) Als Gemeindefintern gilt eine Offenlegung, wenn sie im Rahmen gottesdienstlicher Veranstaltungen oder in Publikationsorganen der Kirchengemeinde erfolgt, die nur Gemeindefmitgliedern zugestellt werden oder nur in kirchlichen Räumen ausliegen.

(3) Die Offenlegung personenbezogener Daten an Bestattungsinstitute, soweit sie für die kirchliche Bestattung notwendig sind, ist zulässig.

(4) Personenbezogene Daten der Kandidaten und Kandidatinnen für durch Wahl zu besetzende kirchliche Leitungsämter und für Sitze in kirchlichen Leitungsorganen dürfen für die öffentliche Bekanntmachung in folgendem Umfang verarbeitet werden: Familienname, Vorname, akademischer Titel, Beruf, Lebensalter, Familienstand und Anschrift (Hauptwohnung).

§ 3 Fundraising (Zu § 6 DSGVO-EKD)

(1) Fundraising ist eine kirchliche Aufgabe. Sie verbindet die Beziehungspflege mit dem Werben um persönlichen und finanziellen Einsatz für kirchliche und diakonische Zwecke.

(2) Kirchliche Stellen dürfen für das Fundraising Daten von Kirchenmitgliedern und deren Familienangehörigen sowie von Personen, die mit kirchlichen Stellen in Beziehung getreten sind, verarbeiten.

(3) Kirchliche Stellen dürfen für das Fundraising ihre im Gemeindegliederverzeichnis und in den Kirchenbüchern enthaltenen Daten von Kirchenmitgliedern und deren Familienangehörigen verarbeiten, soweit ein melderechtlicher Sperrvermerk oder Widerspruch dem nicht entgegensteht.

(4) Kirchliche Stellen dürfen für das Fundraising Daten verarbeiten, die öffentlich zugänglich sind oder für das Fundraising erworben werden.

§ 4 Datengeheimnis und Verpflichtungen auf den Datenschutz (Zu § 26 DSGVO-EKD)

(1) Verstöße gegen das Datengeheimnis sind Verletzungen der Dienstpflicht im Sinne des Disziplinarrecht, der arbeitsrechtlichen Vorschriften oder der Amtspflichten ehrenamtlich Mitarbeitenden.

(2) Alle Beschäftigten sowie die ehrenamtlich Mitarbeitenden, die personenbezogene Daten verarbeiten und nicht aufgrund anderer kirchlicher Bestimmungen zum Datenschutz verpflichtet sind, sind bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit zur Einhaltung des Datenschutzes zu verpflichten.

(3) Das Original der Verpflichtungserklärung ist zur Personalakte der verpflichteten Person, bei ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden sowie sonstigen kirchlichen Stellen und Einrichtungen zur Akte Datenschutz zu nehmen. Die verpflichtete Person erhält eine Kopie der Verpflichtungserklärung.

§ 5 Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Auftrag (Zu § 30 DSGVO-EKD)

Vor dem Abschluss von Verträgen zur Auftragsverarbeitung ist der oder die örtlich Beauftragte für den Datenschutz zu beteiligen.

§ 6 Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (Verfahrensverzeichnis) (Zu § 31 Absatz 6 DSGVO-EKD)

Die Kirchenverwaltung führt das Verfahrensverzeichnis für die einheitlichen Lösungen in der Informationstechnik, die von der Kirchenleitung festgelegt worden sind.

§ 7 Örtlich Beauftragte für den Datenschutz (Zu § 36 Absatz 2 DSGVO-EKD)

(1) Die Kirchenleitung bestellt die örtlich Beauftragte oder den örtlich Beauftragten für den Datenschutz in der Kirchenverwaltung und regelt die Vertretung. Sie oder er ist der Leiterin oder dem Leiter der Kirchenverwaltung unmittelbar unterstellt.

(2) Die Diakoniestationen, die von Kirchengemeinden oder Dekanaten getragen werden oder in der Rechtsform eines Kirchlichen Zweckverbandes öffentlichen Rechts betrieben werden, die Regionalverwaltungsverbände, der Evangelische Regionalverband Frankfurt, die kirchlichen Schulen in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und das Rechnungsprüfungsamt der EKHN bestellen die örtlich Beauftragte oder den örtlich Beauftragten für den Datenschutz in der Kirchenverwaltung zur bzw. zum Betriebsbeauftragten für den Datenschutz in ihrer Einrichtung.

(3) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt, wenn die Bestellung einer oder eines eigenen örtlich Beauftragten für den Datenschutz entsprechend den Vorgaben des § 36 EKD-Datenschutzgesetzes nachgewiesen wird.

(4) Wird die oder der örtlich Beauftragte der Kirchenverwaltung von einer anderen Einrichtung zur oder zum örtlich Beauftragten für den Datenschutz bestellt, so ist der Kirchenverwaltung ein Anteil an den Bruttopersonalkosten und den Sachkosten zu erstatten.

(5) Ein Viertel der Bruttopersonal- und Sachkosten trägt die Kirchenverwaltung. Drei Viertel der Bruttopersonal- und Sachkosten werden zu gleichen Teilen auf die Einrichtungen umgelegt, die die örtlich Beauftragte oder den örtlich Beauftragten für den Datenschutz in der Kirchenverwaltung zur bzw. zum örtlich Beauftragten für den Datenschutz in ihrer Einrichtung bestellt haben.

§ 8 Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (Zu § 39 Absatz 3 DSGVO-EKD)

Die Aufgaben der Datenschutzaufsicht über die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und das Diakonische Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. (Diakonie Hessen) sind auf die Aufsichtsbehörde der Evangelischen Kirche in Deutschland übertragen.

§ 9 Mustertexte

Soweit der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland Mustertexte veröffentlicht, sind diese anzuwenden. Sofern für die Anwendung dieser Verordnung abweichende Mustertexte erforderlich sind, werden diese durch die Kirchenverwaltung zugänglich gemacht.

Artikel 2**Änderung der Meldewesen-Verordnung**

Die Meldewesen-Verordnung vom 23. Februar 2012 (ABl. 2012 S. 127), zuletzt geändert am 6. November 2014 (ABl. 2014 S. 460), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 3 wird die Angabe „gemäß § 1 Abs. 2 DSGVO-EKD“ ersetzt durch die Wörter „im Sinne des EKD-Datenschutzgesetzes“.
2. In § 7 wird nach Absatz 3 folgender Absatz 3a eingefügt:

„(3a) Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Gemeindegliedern sind im Gemeindegliederverzeichnis zu verarbeiten. Gemeindeglieder, die durch Wahl zu besetzende kirchliche Leitungämter innehaben oder Mitglied in einem kirchlichen Leitungsorgan sind, müssen eine E-Mail-Adresse übermitteln. Dies gilt ebenso für Gemeindeglieder, die für diese Ämter oder Mitgliedschaften kandidieren.“
3. § 8 Absatz 1 Satz 4 wird aufgehoben.

Artikel 3**Änderung der Kirchenbuchordnung**

In § 6 Absatz 6 der Kirchenbuchordnung vom 27. September 2007 (ABl. 2007 S. 308), zuletzt geändert am 19. September 2013 (ABl. 2013 S. 391), wird die Angabe „nach § 10 DSGVO-EKD“ gestrichen.

Artikel 4**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt am 24. Mai 2018 in Kraft. Gleichzeitig treten die Rechtsverordnung zur Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz vom 12. November 1996 (ABl. 1997 S. 16), die Rechtsverordnung zur Gewährleistung des Datenschutzes beim Fundraising vom 11. Dezember 2008 (ABl. 2009 S. 52) und die Rechtsverordnung zur Durchführung von § 22 des EKD-Datenschutzgesetzes vom 30. Januar 2014 (ABl. 2014 S. 142) außer Kraft.

Darmstadt, den 9. August 2018

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Bekanntmachungen**Urkunde**

**über die Auflösung
des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes
Diakoniestation Bad Vilbel**

Der Beschluss der Verbandsvertretung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Diakoniestation Bad Vilbel vom 18. April 2018 über die Auflösung des Zweckverbandes wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Der Evangelische Kirchliche Zweckverband Diakoniestation Bad Vilbel ist damit aufgelöst.

Darmstadt, den 11. Juni 2018

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Urkunde

**über die Auflösung
des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes
Ökumenische Diakoniestation Friedberg**

Der Beschluss der Verbandsvertretung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedberg vom 27. März 2018 über die Auflösung des Zweckverbandes wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Der Evangelische Kirchliche Zweckverband Ökumenische Diakoniestation Friedberg ist damit aufgelöst.

Darmstadt, den 23. Juli 2018

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

**Erste Satzung
zur Änderung der Verbandssatzung
des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes
Starkenburg-Ost**

Vom 24. April 2018

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Starkenburg-Ost hat die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Starkenburg-Ost vom 14. November 2009 (ABl. 2010 S. 25) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 und § 6 Absatz 1 werden jeweils der Name „Offenbach“ und das nachfolgende Komma gestrichen.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „Artikel 70“ durch die Angabe „Artikel 2 Absatz 4“ ersetzt.

3. In § 5 Absatz 2 Satz 1 wird der Name „Rechtsverordnung zum Kirchengesetz über die Regionalverwaltungsverbände“ durch den Namen „Regionalverwaltungsverordnung“ ersetzt.
4. In § 6 Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 70“ durch die Angabe „Artikel 68“ ersetzt.
5. In § 8 Absatz 2 werden die Wörter „das Dekanat Offenbach entsendet 3 Mitglieder“ und das nachfolgende Komma gestrichen.
6. In § 8 Absatz 3 Satz 4 wird die Angabe „gemäß § 5 Absatz 1 der Kirchengemeindevahlordnung“ gestrichen.
7. In § 11 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „sieben“ durch das Wort „sechs“ ersetzt.
8. § 19 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Satzungsänderungen bedürfen der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.“
9. § 22 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 24. Juli 2018

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Urkunde

über die Auflösung der pfarramtlichen Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Friesenheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Udenheim, Evangelisches Dekanat Oppenheim

Die Evangelische Kirchengemeinde Friesenheim und die Evangelische Kirchengemeinde Udenheim werden sich mit Wirkung zum 01.01.2019 zur Evangelischen Kirchengemeinde Udenheim-Friesenheim zusammenschließen und haben im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Oppenheim Folgendes beschlossen:

§ 1

Die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Friesenheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Udenheim, Evangelisches Dekanat Oppenheim, wird mit Wirkung der Fusion zum 01.01.2019 aufgelöst.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Darmstadt, 27. Juni 2018

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . D r . h . c . J u n g

Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung

Die Studentinnen und Studenten, die sich zur Ersten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum

1. November 2018

bei der Kirchenverwaltung in 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1, einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular, das die Bewerberinnen und Bewerber bitte frühzeitig anfordern wollen, ist beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden gebeten, die in ihren Gemeinden beheimateten Studierenden der Theologie auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 16. Juli 2018

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Meldung zum Kolloquium

Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zum Kolloquium zur Befähigung als Gemeindepädagogin bzw. als Gemeindepädagoge anmelden wollen, werden gebeten, für den Kolloquiumstermin

am 6. November 2018

ihre Anmeldung zum Kolloquium bis zum 15. Oktober 2018 bei der Kirchenverwaltung – Referat Personalförderung und Hochschulwesen – Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt vorzunehmen.

Der Anmeldung für das Kolloquium sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf,
2. der Nachweis einer Qualifikation nach Gemeindepädagogenverordnung § 6 Absatz 6 Nummer 1,
3. die Bescheinigung über die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung,
4. der Kolloquiumsbericht (Erfahrungsbericht).

Zu Umfang, Form und Inhalt des Kolloquiumsberichts ist im Referat Personalförderung und Hochschulwesen ergänzend ein Infoblatt abrufbar.

Über die Zulassung zum Kolloquium entscheidet die Prüfungskommission aufgrund der vorgelegten Nachweise und des Kolloquiumsberichts.

Die Anstellungsträger werden gebeten, die Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 16. Juli 2018

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

Das Normalsiegel mit dem Beizeichen ein Punkt und das Normalsiegel mit dem Beizeichen zwei Punkte der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt – Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt – sowie die Dienstsiegel des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedberg werden hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. August 2018

Für die Kirchenverwaltung
D r . D i e c k h o f f

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine

aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. September 2018, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Ein-

gangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377; E-Mail: ines.flemmig@ekhn-kv.de.

Allendorf (Eder), 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

In der Gemeinde – mit der Gemeinde – für die Gemeinde:
Bei uns fühlt man sich wohl.

Die lebendige Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Allendorf (Eder) sucht ab sofort eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

Allendorf im schönen Oberen Edertal liegt in einem ländlich geprägten Raum, der sich durch eine vielseitige Landschaft und Natur auszeichnet; wir wohnen in einer Region, wo andere Urlaub machen. Die Tourismus- und Wintersportzentren des Sauerlandes, Winterberg und Willingen, der Nationalpark Kellerwald und der Edersee sowie attraktive Städte wie z. B. Frankenberg, Marburg, Korbach und Bad Wildungen mit vielfältigen Einrichtungen und kulturellen Angeboten liegen in der Nachbarschaft.

Wichtiger Wirtschaftszweig der Industriegemeinde Allendorf/Eder ist die Metallindustrie mit dem Hauptarbeitgeber Viessmann. Verkehrsmäßig ist die Gemeinde durch die Bundesstraßen 236 und 253 und durch einen öffentlichen Verkehrslandeplatz erschlossen. Die Verkehrsanbindung an das Rhein-Main Gebiet wird in den nächsten Jahren noch verbessert werden.

Am Ort gibt es eine ev. Kindertagesstätte, eine Grundschule, 2 Ärzte für Allgemeinmedizin, einen Zahnarzt, Apotheke, zwei Bankfilialen, Metzger und Bäcker. Weitere gute Einkaufsmöglichkeiten gibt es im Einkaufszentrum Battenfeld (1 km entfernt).

Eine moderne schulformbezogene Gesamtschule (bis Klasse 10 mit gymnasialem Zweig) befindet sich in Battenberg (3 km) und ein Gymnasium in Frankenberg (12 km).

Allendorf mit dem Ortsteil Osterfeld hat 2 780 Einwohner, davon sind 1 541 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde.

Wir bieten

Kernstück des Gemeindezentrums ist die 1965 eingeweihte Zeltkirche, an die sich die Gemeinderäume anschließen. In den letzten Jahren wurden Kirchraum und Gemeindesäle komplett renoviert; der Zugang wurde behindertengerecht gestaltet. Neben der Kirche befinden sich das Pfarrhaus und das ehemalige Schwesternhaus, welches vermietet ist.

Das 2-stöckige Pfarrhaus (Gesamtwohnfläche 265,3 m², 177,82 m² private Wohnfläche, Mietwert 480,22 EUR) in ruhiger Wohnlage verfügt über 10 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Gästetoilette, Keller, Garage, Terrasse und Garten. Die Amträume befinden sich im Pfarrhaus und sind räumlich vom Wohnbereich getrennt.

Die im Ortskern stehende "Alte Kirche" aus dem Jahr 1496 wird von der politischen Gemeinde unterhalten. Dort werden Gottesdienste und Andachten zu besonderen Anlässen gefeiert.

Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht mit dem Lebenshaus in Osterfeld, einem Tagungshaus mit dem Schwerpunkt „Geistliches Leben“, das von einem eingetragenen Verein betrieben wird. Die Kirchengemeinde Allendorf sowie das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sind Mitglied im Lebenshausverein. Die Kirchengemeinde hält regelmäßig Kontakt, u. a. durch den monatlichen Gottesdienst in der Kapelle des Lebenshauses und durch die Gemeindeglieder, die an den dort angesiedelten Veranstaltungen teilnehmen.

Im Rahmen eines Modellprojektes haben die Kirchengemeinden im Oberen Edertal ein gemeinsames, zentrales Kirchenbüro im Einkaufszentrum Battenfeld eingerichtet. Dort werden die Verwaltungsaufgaben von motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen selbständig erledigt. Die Verwaltungsarbeiten der Kindertagesstätte sind ebenfalls im Regionalen Kirchenbüro „Kirche vor Ort“ angesiedelt. Unsere Sekretärin arbeitet 1 x wöchentlich im Regionalen Kirchenbüro und zusätzlich noch 2 Stunden/Woche im Pfarrbüro vor Ort.

Unser Gemeindeleben

- Gottesdienst findet jeden Sonntag in Allendorf und zusätzlich einmal monatlich in der Kapelle in Osterfeld statt
- Besondere Gottesdienste werden gefeiert: Familiengottesdienste, Weltgebetstag der Frauen (im Wechsel mit der Nachbarkirchengemeinde), Christmette, Osternacht, Gottesdienste unter freiem Himmel an besonderen Orten zu besonderen Anlässen, z. B. an Himmelfahrt
- In unserer Kirche finden regelmäßig Konzerte statt
- Besondere Angebote: Ökumene vor Ort – Allianz, Themenwoche, ökumenische Gottesdienste bei besonderen Anlässen mit der Freien ev. Gemeinde und der katholischen Gemeinde Battenberg
- Es besteht eine sehr gute Vernetzung mit den örtlichen Vereinen, man unterstützt sich gegenseitig
- Begegnung mit der türkischen Moschee am Ort und der Ahmadiyya Gemeinde

- Kindergottesdienst findet 14-tägig parallel zum Gottesdienst statt und wird geleitet von 3 engagierten Mitarbeiterinnen
- In 2018 stellen wir von zwei- auf einjährige Konfirmandenkurse um. Der Pfarrer wird von einem ehrenamtlichen Team unterstützt
- In unserer Kirchengemeinde sind folgende Gruppen aktiv: Kirchenchor, Posaunenchor, Frauenhilfe, Treffpunkt, Bibelstunde, Männerkreis, Frauentreff, Altenhauskreis, Kindergottesdienst
- Ein Redaktionsteam (inkl. Pfarrer) veröffentlicht vierteljährlich einen Gemeindebrief, der in der Gemeinde gerne und aufmerksam gelesen wird
- Die Homepage der Kirchengemeinde wird von einem Ehepaar auf dem neuesten Stand gehalten (www.evkirche-allendorf.de)
- In unserer Kirchengemeinde sind zurzeit folgende nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: eine Küsterin, 3 Organistinnen, Posaunenchorleiter, Kirchenchorleiterin, eine Reinigungskraft für das Gemeindezentrum und ein Mitarbeiter, der das Außengelände pflegt
- Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde
- In der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde befindet sich eine Kindertagesstätte mit 6 Gruppen inkl. Krippe und Waldgruppe. Unser pädagogisches Personal arbeitet nach dem hessischen Bildungs- & Erziehungsplan. Die christlichen Wertevorstellungen haben in der Arbeit mit den Kindern einen hohen Stellenwert.
- Eine Kleiderstube für bedürftige Familien ist im Gemeindezentrum untergebracht und wird von zwei Ehrenamtlichen betreut.

Wir sind

Unser Kirchenvorstand besteht aus 13 engagierten und motivierten Mitgliedern, die im Ort gut bekannt und vernetzt sind. Unsere Weihnachts- und Geburtstagsbesuche erfreuen unsere Gemeindeglieder ab 75 Jahren und werden gerne angenommen.

Wir sind offen für neue Ideen und Veränderungen, möchten jedoch Liebgewonnenes und Bewährtes erhalten. Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sind uns genauso wichtig wie die Arbeit im Team.

Wir wünschen uns eine engagierte Pfarrerin/einen engagiertem Pfarrer, die/der

- mit Freude und Liebe Pfarrerin/Pfarrer ist
- die Gemeindesituation reflektiert, Veränderungsprozesse anstößt und mit den Beteiligten zusammen gestaltet
- eine Theologie vertritt, die offen und dialogfähig ist
- Glaubensinhalte und -werte im Gottesdienst und in der Gemeindegemeinschaft lebendig vermittelt

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut begleitet
- der Jugendarbeit neue Impulse gibt
- die Menschen in ihren Lebenssituationen aufsucht und sie auf ihren Wegen begleitet
- offen und herzlich auf Menschen zugeht und Freude daran hat, in der dörflichen Gemeinschaft zu leben und zu arbeiten.

In freundschaftlicher, offener Atmosphäre erhoffen wir uns eine langjährige vertrauensvolle und gedeihliche Zusammenarbeit mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer.

Ansprechpartner:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100,
E-Mail:
proepstin.puttkammer.nord-nassau@ekhn-net.de.

Frankfurt-Rödelheim, Cyriakusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle II, Stadtdekanat Frankfurt am Main, Modus A

Cyriakus eine Gemeinde im Umbruch – Pfarrerin/Pfarrer mit Gestaltungswillen gesucht!

Rödelheim ist ein Stadtteil mit vielen Facetten (schöne Parks, sehr gute Verkehrsanbindung, viele Freizeitmöglichkeiten, gute Vereinsstruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kitas). Gleichzeitig kennzeichnet ihn eine „bunte Vielfalt“ (multikulturell und international). Vielfalt im gemeinsamen Leben und Arbeiten bedeutet auch Vielfalt im Glauben.

Zur Cyriakusgemeinde mit knapp 3 000 Gemeindegliedern gehören zwei Pfarrstellen, zwei Kindertagesstätten, rund 35 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine große offene Jugendarbeit und gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit zudem verschiedene musikalische und kulturelle Angebote. In zwei großen Altersheimen feiern wir je einen monatlichen, gut besuchten Gottesdienst. Das Pfarrerteam der Cyriakusgemeinde unterstützt den Kollegen in der Regenbogengemeinde in Sossenheim. Der Konfirmandenunterricht findet in einer gemeinsamen Gruppe als Blockunterricht statt.

Der Gebäudebestand befindet sich derzeit im Umbruch. Das jetzige Gemeindezentrum wird aufgegeben und in einem „Ensemble“ (Kirche, Kirchgarten und Pfarrhaus) direkt am Solmspark konzentriert. Die Grundsatzentscheidung ist gefallen, die Planungen gehen zurzeit in die Konkretisierung. Damit geht ein Umbruch in der Gemeinde einher. Umbruch bedeutet aber auch die Chance zum Aufbruch.

Sie bringen mit:

- Freude an theologischer und seelsorgerischer Arbeit
- Erfahrung an Personalführung und Leitungskompetenzen

- Interesse an der Entwicklung neuer, gemeindeübergreifender Gottesdienstformate und von Angeboten für die „mittlere“ Generation
- Kommunikationstalent (nach innen und außen), Integrationskraft und Teilnahmbereitschaft am Leben im Stadtteil
- eine Affinität zu sozialen und gesellschaftlichen Themen und ein Interesse am interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Dann bieten wir Ihnen:

- eine erfahrene Kollegin
- ein aktives, junges KV-Team mit Mut zur Veränderung, klarer Aufgabenteilung und mit einer ehrenamtlichen Vorsitzenden
- eine Gemeinde mit Gestaltungsmöglichkeiten
- eine Pfarrdienstwohnung (4 Zimmer, der steuerliche Mietwert wird auf Nachfrage mitgeteilt).

Die Stelle kann sofort wieder besetzt werden.

Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter: www.cyriakusgemeinde.de.

Sind Sie bereit zum Aufbruch mit uns? „Sei mutig und entschlossen!“ (Josua 1,9).

Wir freuen uns auf Sie!

- Nicole Lauterwald,
Vorsitzende des Kirchenvorstands,
Tel.: 0176 53550354
- Pfarrerin Silke Schrom,
Tel.: 069 784335
- Propst Oliver Albrecht,
Propst Rhein-Main,
Tel.: 0611 1409800
- Prodekan Holger Kamlah,
Stadtdekanat Frankfurt,
Tel.: 069 21651220,
E-Mail: holger.kamlah@ev-dekanat-ffm.de.

Reisen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Bergstraße, Modus A

Zum zweiten Mal

Die Kirchengemeinde Reisen freut sich, eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer in der Kirchengemeinde begrüßen zu können, nachdem der alte Amtsinhaber zum 1. Mai 2018 in den Ruhestand versetzt wurde. Der Stellenumfang in der Kirchengemeinde Reisen beträgt 0,75 Anteile. 0,25 Anteile sind z. Zt. in der Kirchengemeinde Birkenau nach Absprache mit dem dortigen Pfarrer und dem dortigen Kirchenvorstand in dieser Gemeinde zu leisten.

Die Kirchengemeinde Reisen (ca. 1 250 Personen) umfasst die zur Kommunalgemeinde Birkenau gehörende Ortschaften Hornbach, Herrenwiese und Reisen sowie den zur Kommunalgemeinde Mörlenbach gehörenden Ortsteil Ober-Mumbach.

Durch den Saukopftunnel ist Reisen bestens an die Rhein-Neckar-Metropole angeschlossen. Die ärztliche Versorgung bzw. die Infrastruktur ist in den Gemeinden Birkenau und Mörlenbach recht gut. In Reisen gibt es einen Kindergarten in kommunaler Trägerschaft. Grund-, Haupt- und Realschule befinden sich im nahen Birkenau, Gymnasien in Rimbach (8 km Bahnverbindung) bzw. in Weinheim (Bahnverbindung 6 km).

Unsere Kirchengemeinde ist von volkswirtschaftlicher Offenheit geprägt; ein aktives, funktionierendes Vereinsleben ist in allen Ortsteilen vorhanden, Kooperationen sind erwünscht. Als Gruppen gibt es einen kleinen Kirchenchor, einen Frauenkreis sowie einen Spielekreis. Die Theatergruppe arbeitet weitgehend autonom.

Der sonntägliche Gottesdienst spielt eine tragende Rolle und findet regelmäßig sonntags in Reisen statt, zweimal im Monat in Ober-Mumbach. An den hohen Festtagen feiern wir auch in Hornbach (Dorfgemeinschaftshaus) Gottesdienst. Gelegentlich wird auch zum Kaffee nach dem Gottesdienst in Reisen eingeladen.

Die Kirche in Reisen, eingeweiht 1965, ist ein architektonisches Kleinod und mit Stühlen ausgestattet (160 Sitzplätze), die eine sehr kreative Nutzung zulassen. Der Gemeindesaal befindet sich im Untergeschoss der Kirche. Die Kirche und das benachbarte Pfarrhaus liegen sehr ruhig am Waldesrand von Reisen.

Das Pfarrhaus (Baujahr 1968) wurde in den letzten Jahren energetisch saniert und verfügt über eine moderne Pelletsheizung, die auch die Kirche und den Gemeindesaal versorgt. Das Pfarrhaus hat eine Gesamtnutzfläche von 140 m², der Mietwert des Pfarrhauses beträgt 564,00 EUR.

Auf dem Kirchengelände gibt es die „Oase der Stille“ mit einem siebenumläufigen Labyrinth, das kreativ in die kirchliche Arbeit einbezogen werden kann.

Der Kirchenvorstand unterstützt und begleitet sehr kooperativ das Gemeindeleben. Besondere Projekte wie der Weltgebetstag werden ökumenisch mit der katholischen Gemeinde Mörlenbach gefeiert. Ein Augenmerk liegt auch auf der Unterstützung der Tafel Rimbach. Etwa fünfmal im Jahr erscheint der Gemeindebrief „Rund um den Kirchturm“.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer die/der offen ist für alternative Gottesdienste und die/der bereit ist, auf die Menschen, die in der Kirchengemeinde leben, zuzugehen und sie seelsorgerlich zu begleiten. Dazu bietet der Kirchenvorstand eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsverbund sollte intensiviert und ausgebaut werden.

Zu den nebenamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde gehören der Organist (auch Leiter der Cherubs-Theaters), ein Chorleiter, eine Sekretärin sowie zwei Küsterinnen und ein Kehr- und Gartendienst.

Was uns bewegt

Gemeinsam wollen wir hoffnungsvolle Wege suchen, um das Leben in unserer Gemeinde zuversichtlich zu gestalten.

ten. Zweifel wollen wir ernst nehmen und uns im Glauben gegenseitig stützen.

In kritischen Situationen und bei unbequemen Fragen wollen wir mutig Position beziehen.

Unser Leitbild

Mut machen
Orientierung geben
Suchende begleiten
Entscheidungen verantwortlich treffen
Sorgen teilen

Weitere Informationen erhalten Sie:

- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151
- Dekan Arno Kreh,
Tel.: 06252 67330
- KV-Vorsitzende Frau Brigitte Morweiser,
Tel.: 06209 4320

Rod am Berg, Dekanat Hochtaunus, 0,5 Pfarrstelle, Modus A

Der Ort und die Lage

Unsere Kirchengemeinde liegt in ländlicher Gegend inmitten der schönen Natur des Hochtaunus.

Sie gehört mit dem Ortsteil Rod am Berg und dem Neubaugebiet „Hochwiese V“ zur Stadt Neu Anspach, mit den WeiltalDörfern Hunoldstal, Brombach und Dorfweil zur Gemeinde Schmitten.

- Neu Anspach verfügt über eine gute Infrastruktur mit Bahnanschluss, Autobahnanbindungen, vielen Einkaufsmöglichkeiten und hat vor Ort und im Umkreis nicht nur für Jugendliche vielfältige Angebote. Dazu gehören zum Beispiel Kino, Musikschulen, Malkurse, Schwimmbäder, Sportvereine oder der Hessenpark
- Alle Arten von Schulen, insbesondere auch weiterführende Schulen, befinden sich in kurzer Entfernung
- Ein reiches Kulturangebot garantiert die Umgebung mit Usingen, Bad Homburg und Frankfurt
- Zu den Vorzügen der Gegend gehört auch eine homogene Sozialstruktur.

Kirchen und Pfarrhaus

- Unsere Gemeinde hat rund 1 000 Mitglieder, zwei schöne Kirchen in gutem Zustand und eine finanziell solide Grundlage
- Die Kirche in Rod am Berg (14. Jh..) wurde 1980/82 durch ihre Umgestaltung zu einem „Haus der Gemeinde“, sie ist zugleich Gotteshaus und Gemeindehaus
- Die hübsche Kirche in Dorfweil stammt aus dem Jahr 1906
- Das Pfarrhaus in Rod am Berg wurde ebenfalls 1906 erbaut und wurde nach modernen Gesichtspunk-

ten renoviert. Außer dem Dienstraum hat es für den Privatbereich 160 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Küche, Bad und ein großes Grundstück. Der Mietwert liegt bei ca. 480,00 EUR.

Unsere Gemeinde

- Unser Gemeindeleben ist lebendig und durch Vielfalt unterschiedlicher Gottesdienste gekennzeichnet. In der Regel finden die Gottesdienste in Rod am Berg wöchentlich und in Dorfweil 14tägig statt. Für die Gottesdienste stehen unter anderem auch Prädikanten und Lektoren zur Verfügung
- Es gibt zwei Singkreise (in Dorfweil und Rod am Berg) sowie einen Frauenkreis; Kindertage, Krippenspiele und Projekte wie „offene Kirche“ und „Lichtgänger“ im Advent werden von weiteren Ehrenamtlichen organisiert
- Gute ökumenische Zusammenarbeit besteht mit der methodistischen Gemeinde Brombach sowie der katholischen Gemeinde Schmitten
- Innerhalb der evangelischen Nachbarschaftsregion Anspach, Hausen, Westerfeld und Arnoldshain finden gemeinsame Gottesdienste statt, wie zum Beispiel die Sommerkirche in den Sommerferien
- Seit zwei Jahren gestaltet die Kirchengemeinde Rod am Berg die Konfirmandenarbeit zusammen mit der Kirchengemeinde Anspach
- Die Begleitung der Jugendlichen durch eine Gemeindepädagogin soll zukünftig erweitert werden
- Mit der nachbarlichen Pfarrstelle in Hausen/Westerfeld teilen wir uns ein gut funktionierendes Sekretariat.

Unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer wird unterstützt von zwei nebenamtlichen Organisten, zwei Küsterinnen, einer Sekretärin (Teilzeit) und vor allem auch von einem unkomplizierten und kooperativen Kirchenvorstand mit insgesamt zehn Mitgliedern.

Wir freuen uns auf Sie

Wir wünschen uns eine Pfarrerin, einen Pfarrer mit authentischem Auftreten, weltoffen und kontaktfreudig, auf die Menschen zugehend und sie seelsorgerlich begleitend.

Wir möchten, dass Sie Freude haben

- in unserer ländlichen Umgebung zu leben und aktiv das Gemeindeleben mitzugestalten
- in unterschiedlichen Gottesdienstformen Gottes Wort zeitgemäß und überzeugend, auf Grundlage einer lebensnahen Theologie, zu verkündigen
- auch eigene Schwerpunkte in der Gemeinde zu entwickeln.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir eine halbe Stelle ausschreiben und wollen gemeinsam mit Ihnen klären, wie wir diesen Modus für beide Seiten zufriedenstellend realisieren.

Willkommen in Rod am Berg!

Ihre Ansprechpartner:

- Kirchenvorstand:
Bettina Vogelsberger,
Tel.: 0172 6955632,
E-Mail: bettina.vogelsberger@t-online.de
- Dekanat:
Dekan Michael Tönges-Baungart,
Tel.: 06172 308815,
E-Mail: michael.toenges.dek.hochtaunus@ekhn-net.de
- Propstei:
Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
E-Mail: ev.propstei.rhein-main@ekhn-net.de.

Königstein-Schneidhain, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Kronberg, Modus C

Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Der bisherige Stelleninhaber ist in den Ruhestand gewechselt.

Schneidhain ist ein räumlich eigenständiger Stadtteil von Königstein im Taunus und liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung am Süd-West-Hang des Taunus. Die bevorzugte Wohngemeinde ist umgeben von Wald und Grünflächen: Wanderwege führen z.B. zum Großen Feldberg, zugleich bestehen verkehrsgünstige Anbindungen an das Rhein-Main-Gebiet, u. a. durch eine direkte S-Bahn-Verbindung nach Frankfurt.

Ursprünglich dörflich geprägt zählt Schneidhain heute ca. 3 000 Einwohner, von denen knapp 800 unserer Gemeinde angehören. Zum Stadtteil und zur Gemeinde gehört auch das Wohngebiet Johannismwald. Ein Neubaugebiet wurde kürzlich bezogen. Die Bevölkerungsstruktur ist soziologisch gut gemischt mit vielen jungen und häufig gemischtkonfessionellen Familien. Städtischer Kindergarten, Kindertagesstätte und Grundschule befinden sich im Ort. Die Kernstadt Königstein (heilklimatischer Kurort) ist ein Zentrum weiterführender Schulen.

Die kleine, schmucke, 275 Jahre junge Johanniskirche (110 Sitzplätze, sehr gute Akustik) liegt im alten Dorfkern. Das große Gemeindehaus (Baujahr 1978) mit vielen Nutzungsmöglichkeiten in der Nähe des Pfarrhauses am Waldrand. Die Evangelische Singschule der benachbarten Immanuel-Gemeinde probt in unseren Räumen und tritt bei uns auf.

Die Wohnung im Pfarrhaus umfasst rd. 130 m² (Mietwert einschl. Garage 760,00 EUR), der Amtsbereich mit geräumigem Amtszimmer und zwei Büros rd. 70 m², der Garten ist rd. 800 m² groß.

Die regelmäßigen Gottesdienste finden am ersten und dritten Sonntag im Monat statt. Als besondere Gottesdienste werden z. B. Erntedank im Freien oder die „Lebende

Krippe“ an Weihnachten mit großem Zuspruch angeboten. Kindergottesdienst, Adventsfenster und Seniorenkreis sind konstant laufende Veranstaltungen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, der ökumenisch geführte „Offene Treff für Jedermann“ bietet hochkarätige Vorträge.

Der Kirchenvorstand arbeitet harmonisch zusammen, das Gemeindebüro wird von einer Mitarbeiterin im Umfang von 24 Std. mtl. betreut. Das Klima in Kirchenvorstand und Gemeinde ist offen, liberal und von vielfältigem Interesse geprägt: z. B. finden theologisch anspruchsvolle Predigten ebenso Resonanz wie niederschwellige Angebote, auch an eher Kirchenferne.

Die zukünftige Pfarrerin/Der zukünftige Pfarrer sollte sich eingeladen fühlen, die bestehenden Angebote weiterzuführen, zu ergänzen und auch neue Schwerpunkte zu setzen. Insbesondere die Arbeit mit Kindern und Familien bietet interessante Perspektiven. Der Kirchenvorstand bietet dazu eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Die Pfarrstelle kann sofort besetzt werden.

Auskünfte erteilt:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
E-Mail: ev.propstei.rhein-main@ekhn-net.de.

Die jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH in Frankfurt am Main sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt im Jahr 2018

Pfarrerin oder Pfarrer (100%) als Spartenleitung für Jugendgottesdienste/Konfirmand*innenarbeit/ Online-Jugendseelsorge und Events

Mitten in der City Frankfurts liegt nördlich der Zeil, mit der S-Bahn aus der ganzen Rhein-Main-Region direkt erreichbar, die jugend-kultur-kirche sankt peter.

Die jugend-kultur-kirche sankt peter richtet sich als Veranstaltungskirche an Zielgruppen der 14 bis 25 Jährigen. Ziel ist es, junge Menschen, unabhängig von Nationalität, Konfession, Religion oder sexueller Orientierung, mit besonderen inhaltlichen und kulturellen Angeboten aus vielen Bereichen wie „Music“, „Soul“, „Performance“, „Digital“, „Lyrics“ oder „Spirit“ zu begeistern und bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

sankt peter verfolgt seinen kirchlichen Bildungs- und Verkündigungsauftrag durch die Unterstützung und Begleitung eines Konzeptes „von Jugendlichen für Jugendliche“, orientiert an ihren Interessen und Trends, ebenso wie durch ein professionelles Veranstaltungsmanagement für Großveranstaltungen (alle weiteren Informationen über www.sanktpeter.com, Facebook oder Instagram).

Das multiprofessionelle Team von sankt peter arbeitet in gleichberechtigten Sparten: „Jugendgottesdienste, Konfirmand*innenarbeit und Online-Jugendseelsorge“, „Workshops und Seminare“, „Kulturveranstaltungen“ und „Vermietungen“.

Anforderungen an die Spartenleitung:

Weiterentwicklung bestehender und neuer Angebote, entsprechend den Bedarfen von Jugendlichen.

Eine intensive gemeinde- und dekanatsübergreifende Konfirmand*innen- und Nachkonfirmanden*innenarbeit für die Rhein-Main-Region.

Die Gewährleistung regelmäßiger jugendgemäßer gottesdienstlicher Veranstaltungen und spiritueller Angebote.

Die Gewinnung, der Aufbau und die Begleitung projektbezogener ehrenamtlicher Veranstaltungsteams.

Die Kooperation mit Schulen, Schüler*innenvertretungen, Jugendhilfeträgern, u. a.

Die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlich Mitarbeitender in der Online-Jugendseelsorge und ihr Coaching mit einem aktiven ehrenamtlichen Seelsorgeteam.

Die Betreuung einer täglich geöffneten Kapelle.

Was Sie als Bewerber/in mitbringen sollten:

Fähigkeit und Lust, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten, um gemeinsam „jugend“- „kultur“- „kirche“ in Beziehung zu bringen und so für die eigene Sparte und das Gesamtprojekt Verantwortung zu übernehmen.

Freude in der Arbeit mit und für junge Menschen, Geduld und langen Atem ebenso wie die Leidenschaft, dem Verkündigungsauftrag in neuen Formen von Liturgie, Spiritualität und Wortverkündigung inmitten der Großstadt erfolgreich Gestalt zu geben.

Interesse an kulturellen Umsetzungsformen, Einsatz von Medien, Experimentierfreude und begeisterndes Engagement für verrückte Ideen werden ebenso notwendig sein, wie Erfahrungen in der kirchlichen Jugendarbeit und im Veranstaltungsmanagement von Großveranstaltungen.

Eine hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit im Team von sankt peter, ebenso mit Jugendlichen unterschiedlicher Bildungsgrade und Milieus, wie in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Geschäftspartnern von sankt peter oder mit kommunalen Ämtern, Schulleitungen, Agenturen und Künstlern.

Mit der Stelle ist ein auf fünf Jahre befristetes Beschäftigungsverhältnis zur sankt peter gGmbH verbunden sowie eine Option auf Verlängerung. Das Wohnen am Dienstort Frankfurt ist erwünscht. Unterstützung bei der Wohnungssuche wird angeboten.

Interesse? Das Team von sankt peter freut sich auf Ihre Bewerbung.

Für alle weiteren Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Geschäftsführer

- Eberhard Klein
E-Mail: e.klein@sanktpeter.com
Tel. 069 2972595-110 oder 0177 3651459.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.09.2018 an die jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH, Geschäftsführer Eberhard Klein, Bleichstr. 33, 60313 Frankfurt am Main.

Landeskirchliche Pfarrstelle einer Studienleiterin/ eines Studienleiters am Religionspädagogischen Institut (RPI) der EKKW und der EKHN für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Religionspädagogischen Institut (RPI) der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck (EKKW) und der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau (EKHN) ist zum 1. Februar 2019 eine Studienleitungsstelle für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Dienstsitz in Marburg zu besetzen. Der/die Stelleninhaber/-in arbeitet im Team mit einer zweiten Studienleitung für Konfirmandenarbeit. Beide Studienleitungen betreuen die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in beiden Landeskirchen. Der Dienstsitz ist Marburg.

Zum Aufgabengebiet des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören:

- die selbstständige Organisation, Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten in unterschiedlichen Formaten (bspw. Langzeitfortbildungen, Studientage, Tagungen),
- die Beratung und Begleitung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Pfarrkonferenzen und Kooperationsräumen, Kirchenvorständen und Gemeinden, Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen hinsichtlich der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden,
- Aufbau und Unterstützung von Netzwerken,
- die Mitwirkung in der Ausbildung der Vikarinnen und Vikare für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden,
- die Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Beauftragten für Konfirmandenarbeit,
- die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien u. ä.,
- die Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Landeskirchen,
- die Vertretung des RPI auf EKD-Ebene in der ALPIKA-Konfirmandenarbeit,
- die Offenheit und Bereitschaft zur Übernahme weiterer Aufgaben,
- die Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs Konfirmandenarbeit im Institut für beide Landeskirchen.

Für die Übernahme der ausgeschriebenen Stelle sind folgende Voraussetzungen erwünscht:

- mehrjährige Praxis in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
- sehr gute Kenntnisse der Strukturen der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der EKKW,
- Erfahrungen in der Arbeit mit Teamern,
- Erfahrungen im Bereich der Aus- oder Fortbildung,
- gute pädagogische und religionspädagogische Kenntnisse und die Bereitschaft, diese zu vertiefen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit in Theorie und Praxis,

- Fähigkeit zur Strukturierung der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit mit der zweiten Studienleitung für Konfirmandenarbeit, sowie mit dem Kollegium und der Mitarbeiterschaft des RPI,
- Fähigkeit zur Kooperation mit anderen kirchlichen Arbeitsbereichen,
- Mobilität im Bereich des Zuständigkeitsgebietes,
- Beratungskompetenz.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKKW und der EKHN, die die genannten Voraussetzungen erfüllen. Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs. Die Besoldung erfolgt nach den jeweiligen landeskirchlichen Regelungen. Die Berufung erfolgt für die Dauer von sieben Jahren mit der Möglichkeit der Wiederbewerbung.

Bewerbungen sind bis zum 30. September 2018 zu richten an das RPI der EKKW und der EKHN:

- Direktor Uwe Martini
Rudolf-Bultmann-Straße 4
35039 Marburg.

Weitere Auskünfte erteilt der Direktor Uwe Martini, Telefon: 06421 969-114, E-Mail: uwe.martini@rpi-ekkw-ekhn.de

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main sucht für den Planungsbezirk der Ev. Sankt Petersgemeinde, der Evangelisch-lutherischen Sankt Katharinen- und der Evangelisch-lutherischen Gethsemanegemeinde im Frankfurter Nordend **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen oder mehrere

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (50 %-Stelle)

und

für die Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit (50 %-Stelle)

alternativ

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und für die Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit (100 %-Stelle)

Im Herzen Frankfurts engagieren sich die Sankt Petersgemeinde, die Sankt Katharinen- und die Gethsemanegemeinde gemeinsam für eine lebendige und einladende Kirche, die Räume für Begegnung öffnet und den christlichen Glauben erlebbar macht.

Für die ausgeschriebenen halben Stelle suchen wir Gemeindepädagoginnen/Gemeindepädagogen, die motiviert und engagiert bestehende Angebote stärken, neue Projekte entwickeln und Menschen begeistern.

Die beiden ausgeschriebenen 0,5 Stellen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit können einzeln oder auch mit ganzer Stelle besetzt werden.

Zu Ihren Aufgabengebieten mit Kindern und Jugendlichen gehören:

- Initiieren, Planen und Durchführen von Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit bei Projekten im Kindergottesdienst
- Mitwirkung in der Konfirmandenarbeit
- Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Honorarkräften
- Vertretung des Arbeitsfeldes in Gremien der Kirche, der Stadtteile und Vernetzungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise von Geld- und Sachmitteln
- Administrative Arbeit im Rahmen der eigenen Aufgabengebiete
- Kooperation mit hauptamtlichen Kollegen/-innen in den Planungsbezirken
- Bereitschaft zur Fortbildung und Supervision
- Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden

Ihre Aufgaben in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit:

- Eigenverantwortlicher Aufbau und Weiterführung der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit mit dem Schwerpunkt kultureller Bildungsangebote für die Zielgruppen
- Koordinierung, Gewinnung und Förderung der ehrenamtlichen Arbeit in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
- Entwicklung und Durchführung von Projekten zu stadtteilbezogenen Themen mit dem Fokus auf das Thema Altern
- Eigene Akzente in der Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit setzen
- Stärken der vorhandenen Besuchsdienstarbeit und Entwicklung neuer Konzepte
- Beratung und Unterstützung von alten Menschen und deren Angehörigen Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Stadtteilbezogene Gremienarbeit
- Verwaltungsaufgaben und Verwaltung von Zuschüssen

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- Identifikation mit den Kirchengemeinden im Planungsbezirk

- Selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbereitschaft und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Gute Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit
- Kompetente Begleitung durch Fachaufsicht, Fachberatung und Kinder- und Jugendausschuss, regelmäßige Fachtage, Supervision sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDO) und eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung sowie weitere familienfördernde Zusatzleistungen

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Dienst- und Fachvorgesetzter,
Herr Pfarrer Andreas Hoffmann,
Tel.: 069 90550388,
E-Mail: hoffmann@petersgemeinde.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30. September 2018 an den Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Fachbereichsbüro, Rechnergrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de. Bitte machen Sie in Ihrer Bewerbung deutlich, auf welche Stellenvariante Sie sich bewerben möchten.

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main sucht für den Planungsbezirk der Ev. Kirchengemeinde Bornheim, der Ev. Wartburggemeinde, der Ev. Mariengemeinde, der Ev. Luthergemeinde und der Ev. St. Nicolai-Gemeinde **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (100 %-Stelle, unbefristet)

Im Bereich des Planungsbezirks im Nordosten Frankfurts leben überdurchschnittlich viele Kinder und Familien. Zum einen wurden in den letzten Jahren viele neue Wohnräume geschaffen (z. B. die Bornheimer Höfe, New Atterberry/Friedberger Warte, das Gebiet um die Europäische Zentralbank), zum anderen werden auch gegenwärtig und perspektivisch weitere Siedlungsgebiete erschlossen (Innovationsquartier, Honseldreieck u. a.).

Die Stadtteile haben eine hohe Attraktivität für Familien vor allem mit kleinen Kindern, die auch mittelfristig erhalten bleiben wird. Es gibt eine weitverzweigte Infrastruktur für Kinder (zahlreiche Krabbelstuben und Kindertagesstätten, Mini-Clubs und Grundschulen, sowie u. a. den

Abenteuerspielplatz Günthersburgpark, das Kinderbüro, die Kinder- und Jugendbibliothek und weitere Initiativen für Kinder und Jugendliche) und eine hohe Ansprechbarkeit von Kindern und Eltern rund um die Plätze und Parks des Planungsbezirks.

Wir, die Gemeinden vor Ort, machen uns stark für eine gemeinsame Arbeit mit diesen Zielgruppen. Wir suchen eine/n Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen, die/der engagiert bestehende Angebote stärkt, neue Projekte entwickelt, Menschen begeistert und damit ein lebendiges Netzwerk für die Kinder und Familien initiiert.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung und Konzeption neuer Arbeitsschwerpunkte und Projekte für die Arbeit mit Kindern und Familien z. B. Planung und Durchführung von Gruppenangeboten für Kinder in einer oder mehreren Kirchengemeinden; Planung, Organisation und Durchführung von Kinder- und Familienfreizeiten
 - Planung und Mitwirkung bei Gottesdiensten mit Kindern und Familien auf unterschiedlichen Ebenen, Durchführung spiritueller Angebote
 - Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden
 - Kinderschutzbeauftragte*r im Planungsbezirk
 - Zusammenarbeit mit den Kitas der Kirchengemeinden
 - Planung und Durchführung von Angeboten für Eltern
 - Punktuelle Mitarbeit in der Konfirmand*innen-Arbeit
 - Eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Geldmitteln
 - Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit dem Stadtjugendpfarramt, anderen kirchlichen und städtischen Fachstellen oder Bildungsträger*innen und anderen Anbieter*innen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe
 - Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in allen das Arbeitsfeld betreffenden Fachfragen
- Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:
- Ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
 - Selbständiges Arbeiten mit Kindern, Familien und Jugendlichen
 - Bereitschaft zu Fortbildung und Supervision
 - Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden
 - Verantwortungsbereitschaft und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
 - Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Engagierte und interessierte Ehren- und Hauptamtliche
- Gute Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit
- Dienstsitz in der Evangelischen Kirchengemeinde Bornheim
- Kompetente Begleitung durch den gemeinsamen Gemeindepädagogischen Ausschuss im Planungsbezirk und regelmäßige Gespräche mit der Dienst- und Fachvorgesetzten
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung, Supervision und kollegialer Austausch u. a. im Evangelischen Stadtjugendpfarramt Frankfurt am Main
- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDO) und eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung sowie weitere familienfördernde Zusatzleistungen

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dienst- und Fachvorgesetzte Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss, Tel.: 069 945478 12, E-Mail: stefanie.brauer-noss@rub.de.
- Stadtjugendreferent Frank Daxer, Tel.: 06995914926, E-Mail: frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30. September 2018 an den Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Fachbereichsbüro, Rechnergrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main, E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte in einer PDF zusammengefasst.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Mehrgenerationenhaus in der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn zur Leitung des Arbeitsbereiches „Senioren“ eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (80 %-Stelle)

Das Mehrgenerationenhaus Eschborn ist in Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Kronberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn. Es feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum und ist in der Kernstadt Eschborn ein etabliertes, erfolgreiches Projekt und ein sozialer und kirchlicher Mittelpunkt.

Die Seniorenarbeit hat im Mehrgenerationenhaus eine etablierte und gut funktionierende Struktur mit hohem Stellenwert. Es gibt wöchentliche Angebote wie Seniorennachmittag, Mittagstisch, Gymnastik, Singkreis und Übungsstunden im Computercafé Sokrates.

Regelmäßig finden Halbtages- oder Tagesfahrten statt. Fortlaufende Kurse in den Bereichen Seniorentanz, Computerschulung und Französisch werden gerne angenommen.

Ein ganz besonderes Angebot ist die seit 2011 bestehende Gruppe „Auszeit“ – eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz. Ein gut geschultes Team unterstützt die Fachkraft in diesem Bereich. Die Angebote der Seniorenarbeit werden durch die Stadt Eschborn sowohl anteilig finanziert wie auch fachlich unterstützt.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- ein gut ausgestattetes Büro in der Kirchengemeinde Eschborn
- eine aufgeschlossene und engagierte Gemeinde
- ein nettes Kollegenteam
- eine Vielzahl von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Fortbildung und Supervision
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Organisation der Seniorenarbeit
- Begleitung und Förderung der Haupt- und Ehrenamtlichen
- Netzwerkarbeit in der Kirchengemeinde, auf Dekanats-, Stadt- und Kreisebene
- Koordination der Angebote, Projektförderung und Initiierung
- Leitung des Bereiches „Demenz“ mit seelsorgerlicher Beratung und Begleitung auch der Angehörigen
- seelsorgerliche Begleitung für Ältere

Wir wünschen uns für diese Aufgabe einen aufgeschlossenen Menschen, der Freude im Umgang mit Älteren hat und sensibel ist für deren Anliegen und Belange. Unverzichtbar für die Aufgabe ist eine gute Kommunikationsstruktur, Büroorganisation und Leitungskompetenz. Die Mitgliedschaft in der ev. Kirche setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation nach den Richtlinien der KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560120
- Reinhold Ihrig, Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Eschborn, Tel.: 06196 9314810.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30. August 2018 an das Evangelische Dekanat Kronberg, Händelstr. 52 in 65812 Bad Soden oder per E-Mail an manfred.oschkinat@dekanat-kronberg.de.

Das Dekanat Vorderer Odenwald sucht für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Nachbarschaftsbereich 3 Groß-Umstadt / Otzberg **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle, unbefristet)

Zum Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald gehören 40 Kirchengemeinden mit etwa 60.000 Gemeindegliedern. Die Region ist geprägt durch ihre Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main und hat eine sehr gute Infrastruktur. Das Dekanatszentrum liegt in Groß-Umstadt, einer Kleinstadt am nördlichen Rand des Odenwaldes. Das neue Rahmenkonzept für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Dekanat wurde im Februar 2018 von der Dekanatssynode beschlossen. Gemeindepädagogische Arbeit wird danach in fünf Nachbarschaften verortet, die konzeptionell jeweils unterschiedlich vorgehen können. Insgesamt stehen dem Dekanat für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 3,75 Stellen und 2,0 Stellen für Dekanatsjugendreferenten zur Verfügung. Die Stelle ist im Nachbarschaftsbereich 3 mit den Gemeinden in allen Stadtteilen von Groß-Umstadt und dem Kirchspiel Otzberg angesiedelt.

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete 1/2 Stelle
- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit
- ein innovatives gemeindepädagogisches Konzept
- fachliche Unterstützung durch versierte Kolleginnen und regelmäßigen Erfahrungsaustausch

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Interesse an ihrer Lebenswelt
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, den Gemeindepfarrern/innen sowie den weiteren gemeindepädagogischen Mitarbeitern/innen im Dekanat.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung von Projekten in der Nachbarschaft
- Begleitung von Ehrenamtlichen
- Schulungen und Begleitung von Konfi-Teamern
- Mitarbeit bei Dekanatsangeboten
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Jugendgottesdiensten
- Punktuell Begleitung von Gruppenarbeit in einer Gemeinde (mit Beteiligung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen vor Ort)

Die gemeindepädagogische Arbeit wird koordiniert durch Vertreter/innen des Nachbarschaftsbereiches, die die Arbeit begleiten und die Schwerpunkte gemeinsam mit dem/der Stelleninhaber/in bestimmt.

Der/Die Gemeindepädagoge/in wird unterstützt von engagierten Verantwortlichen in den Gemeinden des Nachbarschaftsbereichs und im Dekanat. Ein Büro wird zur Verfügung gestellt.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium mit gemeindepädagogischer Qualifikation, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und die Bereitstellung eines eigenen Pkw. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Pfarrerin Evelyn Bachler, Dekan-Stellvertreterin
Tel.: 06078 9679020,
E-Mail: evelyn.bachler.kgm.heubach@ekhn-net.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15. September 2018 an das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald, Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt, E-Mail: dekanat-vorderer-odenwald@ekhn-net.de.

Das Evangelische Dekanat Weilburg sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100 %-Stelle, unbefristet)

und freut sich auf Ihre Bewerbung. Zum Evangelischen Dekanat Weilburg gehören 23 Kirchengemeinden. Es erstreckt sich über eine Fläche von rund 271 qkm zwischen Weiperfelden im Süden (Taunus) und Obershausen (Westerwald) im Norden. Von den insgesamt 2,5 Stellen des Gemeindepädagogischen Dienstes sind derzeit 1,5 Stellen besetzt.

Ziel ist es, auf der Grundlage der bestehenden Konzeption Bewährtes aufzunehmen und weiterzuentwickeln und die Konzeption mit Leben zu füllen sowie im Rahmen des eingeleiteten Fusionsprozesses mit dem Nachbardekanat Runkel an der Entwicklung einer gemeinsamen Konzeption mitzuwirken.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Pädagogisches Geschick und religiöse Sprachfähigkeit
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Sensibilität für die aktuellen Belange von Kindern im Kontext ihrer Lebenswelt
- Kreativität bei der Entwicklung neuer Projekte und Aktionen in der Arbeit mit Kindern und Familien
- Planung und Durchführung von Dekanatskinderkirchentagen und Kinderfreizeiten

- Begleitung der Kindergottesdienstarbeit
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Begleitung
- in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen Entwicklung virtueller Angebote, Pflege der Homepage, Facebook
- Kooperation mit den Verantwortlichen im Dekanat und im Nachbardekanat
- Teilnahme an den Sitzungen der EJVD
- Freude an der Arbeit im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- Gremienarbeit
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstreflexion
- Gute PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach den Richtlinien der Kirchlichen-Dienstvertragsordnung (KDO)
- einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld, in dem Sie die Möglichkeit haben, sich auch mit Ihren persönlichen Wünschen, Gaben und Fähigkeiten bei der Umsetzung der Konzeption einzubringen
- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, EJVD, Dekanatsjugendpfarrer, Pfarrkonferenz und Dekanatssynodalvorstand
- regelmäßige Team- und Arbeitstreffen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Freizeit- und Kulturangebot im Raum Weilburg
- sämtliche Schulformen in Weilburg

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekan Ulrich Reichard, Tel.: 06471 492330
- Dekanstellvertreter Achim Schaad, Tel.: 06471 8440
- Dekanatsjugendpfarrer Jörg Lange, Tel.: 06085 970029.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15. September 2018 an den Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Weilburg, Konrad-Adenauer-Straße 5, 35781 Weilburg.

Das **Evangelische Dekanat Runkel** mit seinem Dienstsitz in der Kreis- und Domstadt Limburg ist das südlichste Dekanat in der Propstei Nord-Nassau und sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**eine Referentin/einen Referenten
für Öffentlichkeitsarbeit
(1,0 Fach-/Profilstelle, unbefristet)**

Das Dekanat Runkel liegt fast ausschließlich im Landkreis Limburg-Weilburg. Im Norden und Westen befinden sich die Ausläufer des Westerwalds. Zum Osten gehören Ausläufer des Taunus und im Süden schließt sich an den „Goldenen Grund“ der Rheingau-Taunuskreis an. Weite Teile des Dekanats werden von der Lahn durchzogen. Diese sowie die Stadt Limburg werden zunehmend touristisch frequentiert. Limburg an der Lahn bildet als Kreisstadt und Bischofssitz ein Zentrum. Die Autobahn 3 und der ICE-Bahnhof Köln/Frankfurt verbinden die beiden Wirtschaftsräume miteinander, in deren Einzugsgebiet sich das Dekanat befindet. Der Flughafen Frankfurt zählt zu den größten Arbeitgebern in der Region. Dementsprechend prägen rund 15.000 Pendler*innen das soziale Leben.

Das Dekanat Runkel umfasst 22 Kirchengemeinden mit rund 28.000 Gemeindemitgliedern. 20 Pfarrern und Pfarrer arbeiten im gemeindlichen Bereich. Neben der zu besetzenden Fach-/Profilstelle für Öffentlichkeitsarbeit sind zwei halbe Profilstellen für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung besetzt. Dazu kommen drei übergemeindliche Stellen in der Klinik- und Gehörlosen-seelsorge sowie vier Pfarrpersonen im Schuldienst, der Dekanatsjugendreferent, drei Gemeindepädagogen und zwei Kirchenmusiker.

Das Dekanat befindet sich derzeit in den Vorbereitungen zur Fusion mit dem benachbarten Dekanat Weilburg (1. Januar 2022). Hierzu gehören 23 Kirchengemeinden, eine halbe Stelle für Klinikseelsorge sowie eine halbe Profilstelle für Bildung, 2,5 Stellen für die Gemeindepädagogik und eine Dekanatskirchenmusikerin.

Im Bereich der Dekanate erscheinen die beiden Tageszeitungen „Nassauische Neue Presse“ und „Weilburger Tageblatt“. Zu den Redaktionen wurden gute Kommunikationsstrukturen aufgebaut. Gleiches gilt für die Abteilung Informations- und Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Limburg.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Dekanats Runkel hat folgende Zielsetzungen:

- Aufbau und Erhalt wirksamer Kommunikationsstrukturen zwischen dem Dekanat und den Medien der Region
- Optimierung der internen Kommunikation in und zwischen den Ortsgemeinden, sowie zwischen den Ortsgemeinden und den Diensten der Dekanate
- Herstellung und Sicherung der öffentlichen Präsenz von evangelischer Kirche
- Dialogförderung zwischen den Konfessionen, den Religionen und der Gesellschaft

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Sie sind verantwortlich für die systematische Kommunikation der Evangelischen Kirche in der Region und sorgen sowohl für externe wie für interne Kommunikation
- Sie begleiten kommunikativ den Fusionsprozesses
- Sie verantworten die Medienarbeit des Dekanats und pflegen Kontakte zu lokalen, regionalen, überregionalen und kirchlichen Medien, Anzeigenblättern und kommunalen Mitteilungsblättern sowie den Redaktionen digitaler Medien und sorgen für Berichterstattung über das evangelische Leben in unserer Region
- Sie pflegen den Internetauftritt des Dekanats und bauen ihn weiter aus
- Sie pflegen Kontakt und Zusammenarbeit mit dem katholischen Bezirksamt und seinen Einrichtungen sowie der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit des Bistums
- Sie entwickeln neue Formen kirchlicher Kommunikation im Bereich Social-Media und beraten den Dekanatsynodalvorstand
- Sie organisieren die Öffentlichkeitsarbeit für Dekanatsveranstaltungen wie Kampagnen, Großveranstaltungen und Projekte des Dekanats (Halbjahresprogramm, Flyer, Plakate, Presseankündigungen, Berichte)
- Sie halten engen Kontakt zu allen Kirchengemeinden und regionalen Diensten, sind Partner/in deren Öffentlichkeitsarbeit, fördern Gemeindebriefredaktionen, beraten und organisieren Fortbildungsangebote
- Sie beraten und unterstützen das PR- und Krisenmanagement des Dekanats
- Sie kooperieren mit der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN und den Öffentlichkeitsbeauftragten der Nachbardekanate in den Propsteien Nord- und Süd-Nassau

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Wir freuen uns über ein hohes Maß an Eigenverantwortung und persönlichem Engagement und halten eine ausgeprägte Kontakt-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit für die wichtigste Voraussetzung
- Kreativität und selbständiges, verlässliches Arbeiten, ressortübergreifendes Denken, Flexibilität und Teamfähigkeit werden unbedingt vorausgesetzt
- Rhetorisch-journalistische Begabung in Schrift und Wort sollten deutlich erkennbar sein
- Sie besitzen eine akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus / PR oder sind bereit, diese durch Fort- und Weiterbildung zu erwerben oder haben die Anstellungsfähigkeit als Pfarrerin oder Pfarrer der EKHN mit einer entsprechenden Zusatzausbildung
- Sie haben Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement und Marketing

- Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, die/der im kirchlichen Umfeld gute Beziehungen nach innen und außen aufbauen und pflegen kann. Dazu gehört Interesse an theologischen Fragen
- Wir gehen davon aus, dass Sie Mitglied der Evangelischen Kirche sind und eine innere Bindung zur Kirche leben.

Die Bezahlung erfolgt nach der KDO (Entgeltgruppe E 12) oder Pfarrgehalt.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Dekan Manfred Pollex, Tel: 06431 4794796, manfred.pollex.dek.runkel@ekhn-net.de,
- Präses Christian Harms, Tel: 06431 4794795, oder über unsere Homepage www.ev-dekanat-runkel.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich

- als PfarrerIn auf dem Dienstweg an die EKHN
- als BewerberIn für die Fachstelle direkt an das Evangelische Dekanat Runkel, Frankfurter Str. 32, 65549 Limburg.

Auslandsdienst weltweit

An etwa 100 Orten weltweit befinden sich mit der EKD verbundene evangelische Gemeinden, in die die EKD Pfarrerinnen und Pfarrer entsendet. Hier finden Menschen deutscher Sprache, die vorübergehend oder dauernd im Ausland leben, eine religiöse und kulturelle Heimat.

Das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sucht zum 1. August bzw. 1. September 2019 für die Dauer von in der Regel sechs Jahren

Pfarrerinnen/Pfarrer/Pfarrerpaare

die im Ausland tätig sein möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

- Antwerpen, Belgien
- Den Haag, Niederlande
- Guatemala-Stadt, Guatemala
- Balaton, Ungarn
- Kairo, Ägypten
- Kopenhagen, Dänemark
- Lissabon, Portugal
- Nizza, Frankreich
- Okahandja/Gobabis, Namibia
- Sydney, Australien
- Venedig, Italien
- Verona-Gardone, Italien
- Windhoek, Namibia

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die jeweilige Pfarrstelle erhalten Sie online: www.ekd.de/auslandspfarrstellen.

Gern können Sie Bewerbungen für mehrere Gemeinden einreichen.

Gesucht werden Pfarrerinnen/Pfarrer/Pfarrerpaare mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindefarramtes.

Für weitere Informationen steht Ihnen

Frau Heike Stünkel-Rabe
Tel.: 0511 2796-126,
E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de

zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 1. Oktober 2018 an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD / HA IV
Postfach 210220
30402 Hannover

E-Mail: TeamPersonal@ekd.de